



Erbprinzessin Sophie, Erbprinz Alois und Fürst Hans-Adam II. ROLAND KORNER

FÜRSTENFAMILIE SCHÜTTELT WICHTIGE HÄNDE

Fürstlicher Neujahrsempfang

Zwei Jahre mussten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft, der Kirche und den Medien warten, bis sie Fürst, Erbprinz und Erbprinzessin wieder persönlich «A guats Neus» anwünschen durften. Beim traditionellen Neujahrsempfang auf Schloss Vaduz war auch Zeit für ein kurzes Schwätzchen.

NEUJAHRSSCHWIMMEN GAMPRIN

Vorsteher Hasler wagt sich in die kalte Grossabündt

Wirklich winterliche Stimmung kam beim traditionellen Neujahrsschwimmen in der Gampriner Grossabündt zwar nicht auf, trotzdem sprangen zahlreiche Wagemutige ins kalte Wasser des Unterländer Badeteichs. Auch Gamprins Vorsteher **Johannes Hasler** schüttete sich erst einen Eimer eisiges Wasser über den Kopf und schwamm dann einmal über den See. Für musikalische

Unterhaltung sorgten die Guggenmusiken Tresner Moschtgügelar und Tuarbaguger Escha, aufgewärmt wurde mit Glühwein.



Johannes Hasler in der kalten Grossabündt. TATJANA SCHNALZGER

ENTWARNUNG STROMMANGEL

Monauni: «Strommangel sehr unwahrscheinlich»

Vor den Sommerferien konnte Regierungsrätin **Sabine Monauni** noch nicht garantieren, dass im Winter genug Strom für alle da ist. Nun kommt die Entwarnung. Als Grund nennt die Innenministerin die getroffenen Vorsorgemassnahmen, Einsparungen im Energieverbrauch sowie das vergleichsweise milde Wetter. Trotzdem sei ein sorgsamer Umgang mit Energie nach wie vor sinnvoll. #häschdradänt

GEMEINDEWAHLEN 2023

DpL schickt fünf Kandidaten ins Rennen

Die Demokraten pro Liechtenstein wollen in vier Gemeinden in den Gemeinderat: in Vaduz, Mauren, Eschen und Triesen. **Simon Schächle** kandidiert nach aktiven vier Jahren im Gemeinderat noch einmal. «Wir konnten Eschen aus der Schläferstimmung bewegen», zeigt er sich selbstbewusst. Die weiteren Kandidaten sind **Eric Gstöhl, Katrin Marxer, Pascal Büttiker und Pascal Odinga**.



Das Kandidaten-Team der Demokraten pro Liechtenstein. NILS VOLLMAR

ABSTIMMUNG AM 29. JANUAR

Kampf für und gegen Casinos hat begonnen

Drei Wochen bleiben den Pro- und Kontra-Seiten noch, um mit ihren Argumenten Stimmen zu holen. Auf der einen Seite steht der Casinoverband. Für ihn ist klar: Die Casinobranche ist zu einem ertragreichen Wirtschaftszweig herangewachsen. Die IG Volksmeinung hält mit moralischen Argumenten dagegen. Casinos seien nicht «enkeltauglich».

E-GESUNDHEITSDOSSIER

E-Dossier in Rekordzeit eingerichtet

Regierungsrat **Manuel Frick, Peter Gstöhl** (Leiter Amt für Gesundheit) und **Martin Matt** (Leiter Amt für Informatik) stellen das elektronische Gesundheitsdossier vor. Bereits jetzt können persönliche Daten eingetragen werden oder Widerspruch eingelegt werden. In einem Behandlungsfall werden behandlungsrelevante Daten darin abgelegt. Dazu zählen zum Beispiel Arztberichte, Laborbefunde und Medikamente. (js)



Martin Matt, Manuel Frick und Peter Gstöhl bei der Präsentation. IKR

NEIN zum Casinoverbot!

Weil in unserer Verfassung kein einziges Verbot steht. Und so soll es auch bleiben.

casinoverband.li

Frage:	Antwort: Bitte ankreuzen	
Wollt Ihr den Entwurf der Initianten über die Abänderung der Verfassung vom 5. Oktober 1921 (Casino-Verbot) annehmen?	ja <input type="checkbox"/>	nein <input checked="" type="checkbox"/>